

3. Workshop des Fakultätsschwerpunktes „Frauen- und Geschlechtergeschichte“ am 4.3.2011

ausgerichtet vom Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, 1010 Wien

Klara Löffler
Brigitta Schmidt-Lauber

Methodenfragen der Geschlechterforschung

PROGRAMM

- 9.30 Uhr Begrüßung des Instituts für Europäische Ethnologie
- 10 Uhr Gastvortrag Rebekka Habermas (Göttingen): *Raum und Geschlecht - Forschungsperspektiven*
- 11 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Alexia Bumbaris: *„Gender Reading of Urban Space“ – Raum, Geschlecht und Stadtsemiotik*
- 12.15 Uhr Monika Ankele: *„Wenn ich nur gelegentlich spazieren gehen dürfte, wäre die Sache allemal wieder auszuhalten“ – Überlegungen zu praxistheoretische Ansätzen in der Frauen- und Geschlechterforschung am Beispiel von Krankenakten und Selbstzeugnissen hospitalisierter Frauen um 1900*
- 13-14 Uhr Mittagspause Büffet im Haus
- 14 Uhr Barbara Asen, Ines Rebhan-Glück, Nina Verheyen: *(Über) Liebe schreiben – ein Werkstattbericht. Methodische Annäherungen an historische Paarkorrespondenzen*
- 15 Uhr Sybille Steinbacher: *Wie der Sex nach Deutschland kam. Der Kampf um Sittlichkeit und Anstand in der frühen Bundesrepublik*
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Gabriella Hauch: *Zur Geschichte des Internationalen Frauentags in der Ersten republik Österreich*
- 17 Uhr Alexia Bumbaris, Veronika Helfert und Karolina Sigmund: *Vorstellung von "Fernetzt - Junges Forschungsnetzwerk Frauen- und Geschlechtergeschichte", einer Initiative von DissertantInnen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät*
- 17.10 Uhr Christa Ehrmann-Hämmerle, Johanna Gehmacher: Abschluss und Ausblick
- ca. 17.30 Uhr Ende des Workshops